

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 97 (2019)
Heft: 5

Rubrik: Et cetera

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

et cetera

LETZTE
FREIE
PLÄTZE



© zVg

Inselhüpfen in Kroatien

Es hat noch freie Plätze auf der Zeitlupe-Leserreise. An Deck Wind und Sonne geniessen, im Meer baden, abends durch die Dörfer flanieren und Dubrovnik kennenlernen: Die Yachtfahrt von einer kroatischen Insel zur nächsten ist abwechslungsreich und erholend.

Noch freie Plätze: 31. 8. bis 7. 9. 2019 (im Doppelzimmer ab CHF 2890.-) und 5. 10. bis 12. 10. 2019 (im Doppelzimmer ab CHF 3290.-). Buchung und Beratung: Kuoni Cruises, Telefon 044 277 52 00, www.meer-erleben.ch. Mehr Infos finden Sie in der Zeitlupe 11/2018.



EMILIE LIEBERHERR
BIOGRAFIE EINER
PIONIERIN

*Die Zürcher Sozial-
politikerin war eine
Vorkämpferin für die
Rechte der Frauen.*

50 Jahre nach dem
«Marsch auf Bern» er-
scheint eine Biografie von
Emilie Lieberherr (1924–
2011). Das Buch zeichnet
den Werdegang und das
Wirken der Eisenbahner-
Tochter aus Erstfeld nach,
die das Volk liebevoll
«s Emilie» nannte.

Trudi von Fellenberg-Bitzi:
«Emilie Lieberherr: Pionierin der
Schweizer Frauenpolitik», NZZ
Libro Verlag, Zürich. CHF 32.-.

STICKEREI-KUNST

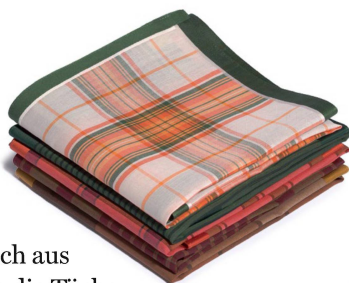
AUF TASCHENTUCHFÜHLUNG

*Das Museum Appenzell ehrt das Stofftaschentuch
mit einer bunten Ausstellung.*

Ob gegen Schweiß oder Tränen: Lange war das Taschentuch aus Stoff der beste Handgriff. In Appenzell Innerrhoden waren die Tücher lange weiss, von Hand bestickt, und wurden in den 1950er-Jahren immer bunter – mit gewebten Mustern oder bedruckten Motiven. Wie aufwendig die Herstellung war und wie toll die Tüchli beim Verkauf präsentiert wurden, zeigt die Ausstellung lebhaft und anschaulich.

«Taschentücher», bis 3. November, Museum Appenzell, Appenzell.

Infos: www.museum.ai.ch, Telefon 071 788 96 31.





5%

Jedes zwanzigste Hühnerei stinkt nach Fisch. Faul ist es deswegen nicht, von mangelhafter Qualität ebenso wenig. Schuld daran ist ein Gendefekt, der dazu führt, dass sich das Gas Trimethylamin im Eidotter ablagert. Dies geschieht vor allem bei braunschaligen Eiern. Eine zweite Zahl, die stinkt: In Bio-Mastställen sind maximal 500 Hühner erlaubt, in «normalen» 18 000! Eine «Hühnerei»!

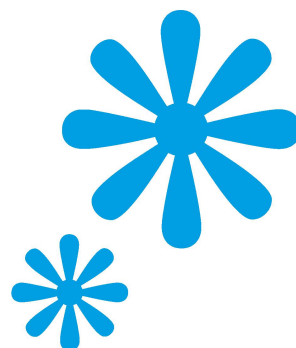
© Prisma

BRÜCKEN SCHLAGEN

Bereits zum 15. Mal wird der Generationenbuchpreis in der Deutschschweiz vergeben.

Seien Sie live dabei, wenn Pro Senectute die beste Generationengeschichte kürt und die Siegerautorin auszeichnet. Das Komikerduo Pasta del Amore sorgt für Unterhaltung und strapaziert die Lachmuskeln.

Prix-Chronos-Verleihung, 17. Mai, 14 bis 15.15 Uhr, Gate 27, Winterthur, Eintritt gratis. Anmeldung und Infos: www.prixchronos.ch, Telefon 044 283 89 81.



© Museum Appenzell

KINO - «WHAT THEY HAD»

JEMAND FEHLT



Ungeschönt, roh und dennoch ergreifend zeigt ein US-Spielfilm, wie die Demenz eine Familie überfordert.

«Verdammte Teenie-Ärzte!», brüllt der 75-jährige Burt, als man ihm sagt, dass seine Frau in einem Pflegeheim besser aufgehoben wäre. Ruths Demenz schreitet voran. Nicht nur Burt reagiert gereizt, sondern auch seine Tochter und sein Sohn. Sie wollen helfen, und doch streiten sich alle dauernd – ausser Ruth, die an der Messe auch mal das Weihwasser trinkt. Die Schauspieler sind stark,

die Dialoge lebensnah, manche Momente gar herzerreissend.

«What They Had», von Elizabeth Chomko mit Hilary Swank, Michael Shannon, Robert Foster. Ab 25. April im Kino.



© Peter Schaub



GARTENMÖBEL

ROSTFREI DURCH DEN SOMMER

In diesem Frühling sind Garten-Lounges aus Aluminium angesagt.

Die Lounges haben die Terrassen erobert. Waren es in den letzten Jahren geflochtene Möbel aus Rattan oder Kunststoff, kommen nun robuste Aluminium-Garnituren auf, die besonders wetterfest sind, etwa die rostfreie «Moresco»-Linie von Otto's. Erhältlich bei Otto's, www.ottos.ch.

Bloss nicht kentern!

Alljährlich findet im Kanton Thurgau am Muttertag ein verrücktes Flossrennen statt, bei dem der Humor zählt.

12 Kilometer haben die Teams zurückzulegen – vor bis zu 25 000 Schaulustigen. Die Flosse sind schwimmende Bühnen oder zweckentfremdete Gefährte, oft mit skurril verkleideter Besatzung. Kreativität und Slapstick sind garantiert. Letzteres besonders bei den Wehren Sitterdorf, Bischofszell und Chönenberg-Kradolf. Dort wirds knifflig.

«45. Mammut-Flossrennen», 12. Mai (Verschiebedatum 19. Mai), am Ufer der Sitter und Thur zwischen Degenau und Kradolf. Rennen ab 10 Uhr. Infos: www.flossrennen.ch.

Bier gewinnt

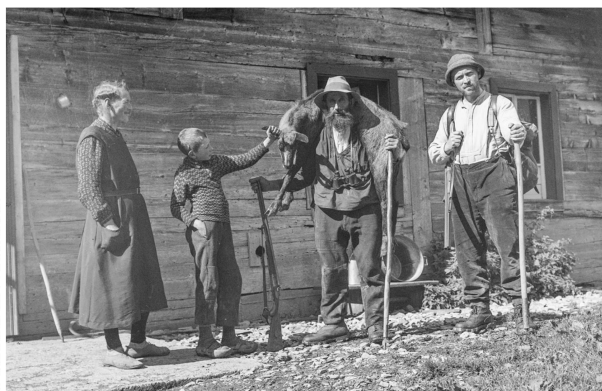
Solothurn lädt zur landesweit ältesten und grössten Bierschau.

Ob man das Glas als halb voll oder halb leer betrachtet, spielt an den Solothurner

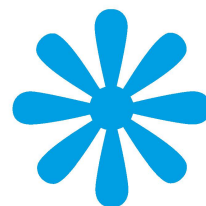
Biertagen keine Rolle: Zapfhähne gibts genug, Essstände ebenso. 55 kleine und mittelgrosse Brauereien sind anwesend. Sie beweisen, dass aus

Bier ein vielfältiges – und farbenreiches – Getränk geworden ist.

«17. Solothurner Biertage», 25. bis 27. April, in und um die Rythalle Solothurn. Infos: www.biertage.ch, Telefon 032 621 49 11.



© Staatsarchiv Nidwalden



Die Vielseitigkeit der Jagd

Eine Ausstellung in Stans beleuchtet nicht nur die Geschichte des Jagens, sondern auch, wo wir heute im Alltag auf der Pirsch sind.

Abgerundet wird die Schau dadurch, dass sie das Jagen auch in der Kunst, Politik und Gesellschaft beleuchtet und die Rolle der Jäger hinterfragt.

«Jäger, Tiere und Wanderer – Handwerk und Legenden in Nidwalden», bis 27. Oktober, Nidwaldner Museum Salzmagazin, Stans. www.nidwaldner-museum.ch, Telefon 041 618 73 40. Rundgang mit Fredi M. Murer am 22. Mai, 18.30 Uhr.